

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 07. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2019)

zum Thema:

**Berlin: Auslastung Kitas und Personalsituation im Oktober 2019**

und **Antwort** vom 25. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Nov. 2019)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21520**

**vom 7. November 2019**

**über Berlin: Auslastung Kitas und Personalsituation im Oktober 2019**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kindertageseinrichtungen sind nach aktuellem Stand in Berlin in Betrieb?
2. Für wie viele Kindertagesbetreuungsplätze besteht zurzeit eine Betriebserlaubnis?
3. Wie hoch ist die Anzahl der zurzeit angebotenen Plätze?
4. Wie viele dieser zurzeit angebotenen Plätze sind zurzeit belegt?

Zu 1. bis 4.:

Laut Integrierter Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ) werden zum Stichtag 31.10.2019 in Berlin 2.675 Kindertageseinrichtungen öffentlich im Rahmen der RV-Tag finanziert. Weitere sieben Kindertageseinrichtungen sind nicht der RV-Tag beigetreten und erhalten keine öffentliche Förderung. Einer Betriebserlaubnis bedarf dennoch jeder Träger für den Betrieb seiner Kindertageseinrichtung.

Derzeit werden in den durch ISBJ finanzierten Kindertageseinrichtungen 171.223 Plätze angeboten, wovon 160.468 Plätze vertraglich gebunden sind.

5. Wie hoch ist zurzeit die Betreuungsquote in der Kindertagesbetreuung und wie hat sich diese in den letzten 10 Jahren entwickelt? (Bitte nach Altersjahren auflisten.)

Zu 5.:

Tabelle 1 stellt die Entwicklung der Betreuungsquoten seit dem Jahr 2009 dar. Die Betreuungsquote wird nach einem abgestimmten und einheitlichen Verfahren berechnet: „Anzahl der Verträge für Kinder aus dem Bezirk (unabhängig vom Betreuungsbezirk) / Anzahl der in einem Bezirk lebenden Kinder zum Stichtag 31.12. für die Altersgruppen 0 bis unter 1 Jahre, 1 bis unter 3 Jahre, 3 bis unter 6 Jahre, 6 bis unter 7 Jahre“.

**Tabelle 1: Entwicklung der Betreuungsquoten von 2009 bis 2018 nach Altersstufen**

Quelle: ISBJ-Fachverfahren; Berechnung SenBJF-Gesamtjugendhilfeplanung

Jahr	Betreuungsquoten 2009-2018			
	0 bis u1 Jahr in %	1 bis u3 Jahre in %	3 bis u6 Jahre in %	6 bis u7 Jahre in %
2009	2,8%	62,6%	92,8%	5,5%
2010	2,6%	63,2%	93,2%	7,6%
2011	2,6%	63,7%	93,0%	8,6%
2012	2,7%	65,8%	93,2%	10,3%
2013	2,6%	68,8%	93,7%	12,8%
2014	2,3%	70,5%	94,1%	16,0%
2015	2,1%	69,6%	93,4%	19,3%
2016	1,8%	69,1%	92,8%	24,3%
2017	1,5%	67,2%	92,4%	29,0%
2018	1,2%	67,1%	91,9%	31,5%

6. Wie war die Anzahl der pädagogischen Fachkräfte inklusive Leitungskräfte (ohne Verwaltung) in Berliner Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 1. März 2019? Wie vielen Vollzeitäquivalenten entsprach das?

Zu 6.:

Nach Angaben der Kinder- und Jugendhilfestatistik, herausgegeben durch das Amt für Statistik Berlin Brandenburg, arbeiteten zum Stichtag 1. März 2019 insgesamt 32.558 Fachkräfte inklusive Leitungskräften (ohne Verwaltung) in Berliner Kindertageseinrichtungen, das entsprach 27.212 Vollzeitäquivalenten.

7. Welche Herausforderungen müssen kurz- bis mittelfristig gemeistert werden, um den an die aktuelle Bevölkerungsprognose angelehnten Platzbedarf in Kindertageseinrichtungen decken zu können? Gibt es Überlegungen, die Erweiterung oder den Neubau von Kitas durch Deregulierung nicht mehr zeitgemäßer Bauvorschriften zu beschleunigen? Stehen in allen Bezirken ausreichende Grundstücke zur Verfügung, um bedarfsgerecht Kindertageseinrichtungen in traditioneller Bauweise oder als modulare Kitabauten zu errichten?

Zu 7.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) hat mit dem „Gesamtbericht Kindertagesstättenentwicklungsplanung“ (siehe Rote Nummer 2317G) eine Prognose über die Entwicklung des Platz- und Fachkräftebedarfs in der Kindertagesbetreuung für den Zeitraum der Kitajahre 2016/2017 bis 2020/2021 veröffentlicht. Darin geht die SenBildJugFam im Kitajahr 2020/2021 von einem gesamtstädtischen maximalen Platzbedarf in Höhe von rd. 193.000 Betreuungsplätzen für Kinder von 0 bis unter 7 Jahren aus. Dieser soll u.a. sowohl mit den bereits initiierten und künftigen Maßnahmen des Kita-

Ausbau aus dem Bundes- und dem Landesprogramm als auch mit der Schaffung von Kita-Plätzen durch das MOKIB Programm erreicht werden.

Zurzeit werden rd. 177.000 Plätze in Kita und Kindertagespflege zur Belegung angeboten. Durch die Ausbauprogramme wird die Schaffung von derzeit rund 9.420 Kita-Plätzen mit einem Finanzvolumen in Höhe von insgesamt 199,1 Mio. € anteilig gefördert.

Neben den im Landesprogramm bereits beschiedenen 82 Projekten befinden sich weitere 56 Projektanträge in der Bearbeitung. Hierdurch kann die Schaffung von 3.900 Kita-Plätzen zeitnah, anteilig gefördert werden. Das Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los“ soll auch in den Folgejahren fortgesetzt werden, um den Kita-Platzbedarf vollständig decken zu können.

Ein vereinfachtes Prüfverfahren der baufachlichen Unterlagen wird im Landesprogramm bereits umgesetzt (baufachliche Antragsprüfung) und ermöglicht eine deutliche Verkürzung der Bearbeitungszeit von Projektantrag bis zum Bewilligungsbescheid. Auf Grundlage des Hauptausschuss-Beschlusses vom 29.03.2017 zur roten Nr. 0305/0305 A werden für einen Zeitraum von 2,5 Jahren in einer Pilotphase Beschleunigungsmaßnahmen bei der Umsetzung von Schul- und Kita-Neubauten im Land Berlin erprobt.

Die Verfügbarkeit geeigneter Grundstücke zur Errichtung von Kindertagesstätten ist in den Bezirksregionen Berlins sehr unterschiedlich. Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der transparenten Liegenschaftspolitik wurden Verfahren zur Anmeldung entsprechender Fachbedarfe etabliert. Die Jugendämter der Bezirke stehen dabei in Flächenkonkurrenz zu anderen sozialen Nutzungen sowie Wohnungsbau- und Gewerbevorhaben.

8. In Relation zum Aufwuchs bei Kita-Plätzen und dem Ausbau der Kapazitäten in der Erzieherausbildung in den letzten Jahren hinkt die Anzahl von Tagespflegepersonen deutlich hinterher. Möchte der Senat die Anzahl von Tagespflegepersonen und damit einhergehend die Anzahl von Kindern in Kindertagespflege überhaupt signifikant erhöhen? Wenn ja, welche Zielwerte werden kurz- und mittelfristig angestrebt? Wird dieser Beruf ausreichend beworben?

Zu 8.:

Der Senat hat großes Interesse die Anzahl der Kindertagespflegepersonen zu erhöhen. Für diese Tätigkeit wird kontinuierlich über die Jugendämter, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und berlinweit über den Träger „Familien für Kinder“ geworben.

Aufgrund der Altersstruktur der Tagespflegepersonen sind in den zurückliegenden Jahren viele Tagespflegepersonen aus Altersgründen aus der Tätigkeit ausgeschieden. Diese Entwicklung wird sich auch in der nächsten Zeit fortsetzen.

Dennoch ist es in den vergangenen Jahren gelungen, dass Ausscheiden von Tagespflegepersonen zu kompensieren und die Anzahl betreuter Kinder in der Kindertagespflege leicht zu steigern (Tabelle 2).

**Tabelle 2: Entwicklung der Anzahl der Tagespflegepersonen und Kinder in Tagespflege 2016 bis 2018**  
Quelle: ISBJ-Fachverfahren

<b>Jahr</b>	<b>Tagespflegepersonen</b>	<b>Kinder in Kindertagespflege</b>
2016	1.606	5.971
2017	1.634	6.095
2018	1.662	6.202

Berlin, den 25. November 2019

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie